

Newsletter März 2019



TERMINE

- Diskussion: "Feminism and women's rights under attack! - Internationale Perspektiven und Gegenstrategien"
- Fortbildung: "Macht Wachstum glücklich? - Wohlstand jenseits von Arbeit, Konsum und Wettbewerb"
- Fachtagung Entwicklungspolitik in Brandenburg 2019
- Podiumsdiskussion: Citizen Science – Innovation in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft?
- Future Learning Camp - Virtuelle Welten, Globalisierung, Nachhaltigkeit – digitale Lernwelten für eine zukunftsfähige Bildung
- Überregional: ANU-Tagungen - Erinnerung Anmeldeschluss zu drei Fachtagungen „Klimaschutz in Schule und Kommune“

WETTBEWERBE UND AUSSCHREIBUNGEN

- Bap-Preis politische Bildung 2019
- Bundesweite Klima-Aktionswoche 2019: „Sonne, Wasser, Wind – diese Energie gewinnt!“

MATERIALIEN

- Neue Aktionshefte von „Einfach ganz anders“
- Literatur: Globales Lernen im digitalen Zeitalter
- Material: Handreichung „Aspekte Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz“
- Material: Comic-App „Gemeinsam geht's“

SONSTIGES

- Online-Befragung: Gesellschaftsvertrag - Beispiele einer Landwirtschaft für mehr biologische Vielfalt
- Freie Mitarbeit im Projekt Schatz an der Küste

PS: nutzen Sie die Möglichkeit sich in die bundesweite Referenten-Datenbank der ANU einzutragen (nur für ANU-Mitglieder)

<https://www.umweltbildung.de/referenten.html?PHPSESSID=c8ba705b6242c753164db743ab62e827>

Für die Richtigkeit der Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

Haben Sie eine Veranstaltung die Sie über unseren Verteiler bekannt machen möchten, dann schreiben Sie uns an die nebenstehende EMail.

Landesgeschäftsstelle

Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel.: 0331/2015515
Fax: 0331/2015516
Email: info@anu-brandenburg.de
www.anu-brandenburg.de

Bankverbindung

MBS
DE 38 1605 0000
3503 0264 43
BIC: WELADED1PMB

Gemeinnütziger Verein

Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam
Reg.-Nr.: 1597 P
St.-Nr 046/140/05543
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar

TERMINE

Diskussion: "Feminism and women's rights under attack! - Internationale Perspektiven und Gegenstrategien"

18. März 2019, 18.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, Berlin

feministische Kämpfe sind aktueller denn je. In Europa und den USA verzeichnen Positionen Zulauf, die bei den Geschlechterverhältnissen die Uhren zurückdrehen wollen. Auch in vielen Ländern Lateinamerikas, Afrikas, Asiens und der arabischen Welt nehmen konservative Angriffe auf Frauen- und LGBTIQ-Rechte zu. Zumeist stehen dabei Themen wie Abtreibung, öffentliche Moral oder der Kampf gegen eine vermeintliche "Gender-Ideologie" im Vordergrund, doch im Kern geht es um Macht.

Aber Frauen weltweit sind nicht bereit Rückschritte hinzunehmen. Viele der prominentesten Protestbewegungen der letzten Jahre sind feministisch. Feminist*innen erobern die Straße und mobilisieren im Netz Widerstand gegen Antifeminismus und Hasskampagnen. Gemeinsam mit internationalen Gästen möchten wir diskutieren, wie sich die Situation in verschiedenen Weltregionen darstellt, wie sich Kämpfe um Frauenrechte heute verändern und wie erfolgreiche Strategien gegen Antifeminismus aussehen.

Zu dieser Diskussion laden wir Sie herzlich ein!

Diskutieren wollen wir mit **Sahar Aloul** (SADAQA - Organization for the Promotion of Women's Labour Rights, Jordanien), **Scheaffer Okore** (Aktivistin und stellv. Vorsitzende der Ukweli Partei, Kenia), **Anita Gurumurthy** (Co-Gründerin und Direktorin von IT for Change, Indien), **Yasmina Banaszczuk** (Journalistin und Autorin, Deutschland) und **Ailynn Torres Santana** (FLACSO Ecuador, Kuba) – Moderation: **Kristina Lutz**, Centre for Feminist Foreign Policy.

Die Veranstaltungssprachen sind Englisch und Deutsch (Simultanübersetzung).

Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum **11. März** über unser Anmeldeformular unter: <https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=228272> oder per Mail an: FES.Afrika@fes.de.

Bitte zögern Sie nicht, sich bei Fragen zur **barrierefreien** Durchführung der Veranstaltung an uns zu wenden. Bei Bedarf für eine **Kinderbetreuung** würden wir Sie bitten, sich bis zum 11.03.2019 an Janine Kaliga zu wenden (unter janine.kaliga@fes.de oder 030 26935-7456).

Fortbildung: "Macht Wachstum glücklich? - Wohlstand jenseits von Arbeit, Konsum und Wettbewerb"

20.-24.03.2019 in Trebnitz

Was blenden wir eigentlich aus, wenn wir Wohlstand allein mit einer florierenden Wirtschaft gleichsetzen? Was versteht man unter "Zeitwohlstand", inwiefern wird Sorgearbeit unterschätzt, und was hat Geschlechtergerechtigkeit mit Wohlstand zu tun?

Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen bei unserer deutsch-polnischen Methodenfortbildung „**Macht Wachstum glücklich? - Wohlstand jenseits von Arbeit, Konsum und Wettbewerb**“. Sie findet statt vom 20. bis 24. März in der Begegnungs- und Bildungsstätte Schloss Trebnitz, ca. 60 km von Berlin.

Wir werden vielfältige Methoden der non-formalen Bildungsarbeit ausprobieren, kritisch reflektieren und gemeinsam Möglichkeiten der Verwendung in unserem eigenen Bildungskontext diskutieren.

Geleitet wird das Seminar von zwei erfahrenen Trainer*innen vom Konzeptwerk Neue Ökonomie (Leipzig) und Fairbindung e. V. (Berlin).

Angesprochen sind Lehrkräfte der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie (angehende) Multiplikator*innen der außerschulischen Bildungsarbeit (Engagierte in BNE und Degrowth, Globales Lernen, usw.) in Deutschland und Polen.

Die Hauptseminarsprache ist Englisch, Sprachmittlung für Polnisch bzw. Deutsch ist sichergestellt. Die Teilnahmegebühr ist solidarisch gestaffelt und beträgt für Teilnehmende mit Wohnsitz in Deutschland **60 - 100 €** (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Programm).

Anmeldung (auf Englisch) unter: <https://www.kreisau.de/index.php?id=219>

Weitere Infos zum Projekt „Mut zum Wandel, Mut zum Handeln“ unter: <https://www.kreisau.de/projekte/sozial-oekologische-transformation/mut-zum-wandel-mut-zum-handeln/>

sowie als PDF:

https://www.kreisau.de/fileadmin/kreisau/Projektausschreibungen/CCCA_general_project_info_DE.pdf

Fachtagung Entwicklungspolitik in Brandenburg 2019:

Politik, Kommunen und Bildung angesichts aktueller Herausforderungen – strategischer Austausch für eine weltoffene und nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg

Datum und Zeit: Freitag, 22. März, 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: ILB, Babelsberger Str. 21, 14473 Potsdam

Ziel der Fachtagung ist es zur Umsetzung der 17 Ziele (SDGs) der nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen konkrete Empfehlungen für die Entwicklungspolitik der Landesregierung zu entwickeln. Aktuelle Bedarfe, Ansätze und Rahmenbedingungen der entwicklungspolitischen Arbeit auf kommunaler Ebene sowie im Bereich der Bildungsarbeit sollen herausgearbeitet und Impulse für konkrete Vorhaben gesetzt werden. Drei wesentliche Aspekte werden in der Fachtagung besondere Aufmerksamkeit erhalten:

1. Diskussion und Weiterarbeit am Strategiepapier des Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg: „Austausch fördern – Menschen überzeugen – Akzente setzen. Nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg mitgestalten“
2. Entwicklungspolitische Inlandsarbeit, d.h. Bildung, v.a. im Bereich des Globalen Lernens bzw. Bildung für Nachhaltige Entwicklung.
3. Entwicklungspolitische Themen als Aufgabe der Kommunalpolitik.

Es bedarf einer starken und aktiven Partizipation aller gesellschaftlicher Bereiche, um das Zusammenleben in Brandenburg nachhaltig, weltoffen und demokratisch zu gestalten.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven und kritischen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, (Kommunal-)Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung online: <https://www.engagement-global.de/online-registrierung.html?id=1517&lh=4577e5cd9d71e55317ff17e0f058aba5>

Weitere Informationen und Programm unter <https://www.engagement-global.de/veranstaltung-detail/entwicklungspolitik-in-brandenburg-fachtagung-2019.html>

Podiumsdiskussion: Citizen Science – Innovation in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft?

Montag, 25. März 2019, 19:30 Uhr

Museum für Naturkunde, Invalidenstraße 43, 10115 Berlin

Was ist dran und was steckt drin in Citizen Science?

Diskutieren Sie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

Der Eintritt ist frei.

Bitte melden Sie sich an unter: <https://helmholtz.veranstaltungs-anmeldung.de/CitizenScience>

Weitere Informationen sowie Programm als PDF unter: https://helmholtz.veranstaltungs-anmeldung.de/eventmanager-uploads/E-1-172/Helmholtz-Veranstaltung_CitizensScience.pdf

Future Learning Camp - Virtuelle Welten, Globalisierung, Nachhaltigkeit – digitale Lernwelten für eine zukunftsfähige Bildung

am 29.03.2019 auf dem Campus Golm/ Haus 25 der Universität Potsdam

Lernen und Erleben wird zunehmend virtuell: Virtual-Reality-Brillen, 360-Grad-YouTube-Videos oder Augmented-Reality Apps sind nicht nur beliebte Freizeitbeschäftigungen, sondern finden auch immer mehr Einsatz in Bildungsprozessen.

Doch wie können VR-Angebote didaktisch sinnvoll Lernprozesse unterstützen? Welche Potentiale und welche Herausforderungen gehen mit der Virtualisierung von Lernumgebungen einher? Wie wirkt sich die Immersion in virtuellen Räumen auf das Lernen in und über Räume aus? Und wie lassen sich die Angebote für eine nachhaltige, zukunftsfähige Bildung nutzen in einer Gesellschaft, in der die Prozesse der Globalisierung und der Digitalisierung untrennbar miteinander verschränkt sind?

Im FutureLearningCamp kommen Experten aus den Bereichen Virtualität, Nachhaltigkeit/Globales Lernen, Schulpraxis, außerschulischer Bildung, Lehrerbildung und Hochschule zusammen, um diese und weitere Fragen zu diskutieren. Neben Workshops zum didaktischen Einsatz von VR/ARLernumgebungen zielt die Tagung vor allem auf eine Vernetzung der Akteur*innen ab und auf eine demokratische, zukunftsgerichtete Diskussion in selbstgesteuerten LernLabs.

Tagungsbeitrag regulär: 20€, ermäßigt*: 5€

Kontakt: futurelearningcamp@uni-potsdam.de

Anmeldung **ab 26.2.2019** und Programm unter: www.uni-potsdam.de/futurelearningcamp

Überregional: ANU-Tagungen - Erinnerung Anmeldeschluss zu drei Fachtagungen „Klimaschutz in Schule und Kommune“

ANU Bundesverband e.V. und Energie und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])

In wenigen Wochen finden die drei Fachtagungen „Klimaschutz in Schule und Kommune – Städte und Gemeinden als Lernorte für den praxisnahen Unterricht“ in Dortmund, Hannover und Frankfurt statt. Auf den Tagungen warten spannende Vorträge und Diskussionen rund um die Schnittstellen von Schule und Kommune im Themenfeld des Klimaschutzes auf Sie. Sollten Sie Interesse an der Teilnahme an einer der drei Fachtagungen haben, möchten wir Sie freundlich an die jeweiligen Anmeldefristen erinnern:

- Fachtagung in Dortmund, 21.03.19: Anmeldefrist ist der 06.03.19
- Fachtagung in Hannover, 26.03.19: Anmeldefrist ist der 12.03.19
- Fachtagung in Frankfurt, 09.04.19: Anmeldefrist ist der 25.03.19

Weitere Infos, Programm und Anmeldung jeweils unter: <https://www.umweltbildung.de/lekokli.html>

Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen!

WETTBEWERBE UND AUSSCHREIBUNGEN

Bap-Preis politische Bildung 2019

Unter dem Motto „**Wir müssen reden! Über gesellschaftlichen Zusammenhalt sprechen: vor Ort – offen – mit allen**“ sucht der bap innovative, didaktische und methodische Maßnahmen von außerschulischen Bildungsträgern aus den beiden letzten Jahren, mit dem Ziel die Gesprächsfähigkeit in Sachen des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu fördern. Digitale Austauschformen auch in Kombination mit realen Gesprächsformaten sind ausdrücklich erwünscht.

Die vorgesehenen drei Preise sind mit **3.000 Euro** dotiert und werden am 3. Juni 2019 in Berlin verliehen.

Bewerbungen werden noch bis **15. März 2019** (24.00 Uhr) (verlängerte Bewerbungsfrist) nur online entgegengenommen: <https://lcem.lab-concepts.de/registration/preis-politische-bildung-2019>

Der bap-Preis Politische Bildung wird vom bap mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) vergeben.

Bundesweite Klima-Aktionswoche 2019: „Sonne, Wasser, Wind – diese Energie gewinnt!“

Energie erforschen und entdecken: Gemeinsam ein Zeichen setzen für mehr Klimaschutz
Warum kann man Strom nicht sehen und wie kommt der überhaupt in die Steckdose? Woher beziehe ich meine Energie, wenn ich Fußball spiele? Und wie sorgen die Sonnenkollektoren auf dem Hausdach dafür, dass die BewohnerInnen warm duschen können? Energie hat viele Facetten und ist allgegenwärtig – ohne Energie kein Licht, keine Wärme, keine Musik, kein Essen. Es gibt viele Anlässe im Alltag, um mit Kindern über das Thema Energie ins Gespräch zu kommen und gemeinsam auf Forschungsreise zu gehen. Was ist Energie überhaupt, wo kommt sie her, kann sie verloren gehen? Warum ist es wichtig, Energie zu sparen? Und was macht Sonne, Wind und Wasser zu Energiequellen der Zukunft?

Jetzt mitmachen und ein Zeichen für mehr Klimaschutz in Kitas setzen

Das Klima-Kita-Netzwerk lädt unter dem Motto „Sonne, Wasser, Wind – diese Energie gewinnt!“ alle Kitas ein, sich vom **25. bis 29. März 2019** an der zweiten bundesweiten Aktionswoche zum Thema Energie zu beteiligen. Machen Sie mit, nehmen Sie mit Ihren Kita-Kindern das Thema Energie näher unter die Lupe. Entwickeln Sie gemeinsam Ideen, wie in Ihrer Kita Energie eingespart werden kann oder wie Sie die Kraft von Sonne, Wind und Wasser für saubere Energie nutzen können.

Teilnahmeformular unter <https://klima-kita-netzwerk.de/wp-content/uploads/Dokumentationsbogen-KAW-2019.pdf>

MATERIALIEN

Neue Aktionshefte von „Einfach ganz anders“

“Klimaflucht: Wenn’s zu heiß wird – dem Fluchtgrund Klima auf der Spur” und
“Gesellschaft gestalten – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!”

Die Hefte sind ab sofort für eine Schutzgebühr von **5 €** unter
<https://www.einfachganzanders.de/mitmachen/bestellformular/> bestellbar.

Weitere Informationen unter: https://www.einfachganzanders.de/materialien/neue_aktionshefte/

Literatur: Globales Lernen im digitalen Zeitalter

Von Nina Brendel, Gabriele Schrüfer und Ingrid Schwarz (Hrsg.)

Digitale Medien und virtuelle Lernumgebungen verändern zunehmend fachdidaktische Zugänge, Inhalte und Methoden. In diesem Zusammenhang werden derzeit Strategien zur „Bildung in der digitalen Welt“ und der „Digitalen Grundbildung“ bildungspolitisch diskutiert. Wie wird „gestaltbare“ Globalisierung in sozialen Netzwerken erfahrbar und wie können partizipative Bildungsprozesse in Schulen, Hochschulen, in der außerschulischen Bildungsarbeit und für Lebenslanges Lernen entwickelt werden? Können digitale Reflexionsmedien beim Globalen Lernen, zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung und bei Global Citizenship Education besonders unterstützend wirken? Diesen Fragen wird mit vielfältigen Beiträgen zur Theorie und Praxis von Globalem Lernen und Digitalisierung nachgegangen.

Bestellmöglichkeit (auch als E-Book erhältlich) unter: https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?tx_p2waxmann_pi2%5bbuchnr%5d=3900&tx_p2waxmann_pi2%5baction%5d=show

Material: Handreichung „Aspekte Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz“

Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN)

beleuchtet in Ihrer Handreichung „Aspekte Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz“ Denkmodelle und Vorgehensweisen im Natur- und Umweltschutz, die den Grundsätzen der Demokratie, zum Beispiel Minderheitenschutz und Achtung der Menschenrechte, zuwiderlaufen.

Die Handreichung steht zum Download zur Verfügung unter www.nf-farn.de/aspekte-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit

Material: Comic-App „Gemeinsam geht’s“

Bündnis von Naturschutz- und Natursportverbänden, Deutscher Naturschutzring

In dem Comic erfahren fünf Jugendliche während eines Feriencamps, wie sich der Klimawandel auf ihre Umgebung auswirkt: Starkregen, Überflutungen und Sturm nehmen zu. Die Folgen von Trockenheit und verstärkten Hitzephasen können bedrohlich werden. Gerade bei Outdoor-Sportarten wie Reiten, Schwimmen, Tauchen, Klettern, Kanufahren, Wandern oder Mountainbiken sind diese Veränderungen in der Natur besonders erlebbar. Die Comic-App „Gemeinsam geht’s“ soll gerade bei jungen, digital-affinen Natursportlern und Natursportlerinnen die Neugier und das Interesse an der Natur und dem Klimawandel wecken und gleichzeitig zum eigenen Handeln anregen. Dabei helfen die illustrierten praktischen Tipps.

Weitere Infos und Download unter www.vdst.de/gemeinsam-gehts

SONSTIGES

Online-Befragung: Gesellschaftsvertrag - Beispiele einer Landwirtschaft für mehr biologische Vielfalt

Im Anschluss an den BMU-Agrarkongress 2019 will das Bundesumweltministerium erfolgreiche Projekte zu Landwirtschaft und biologischer Vielfalt (Biodiversität) identifizieren, die einen Gesellschaftsvertrag im Kleinen bereits umsetzen. Damit soll analysiert werden, welche Bedingungen für den Erfolg der Projekte und eines guten Miteinanders von Landwirtschaft und biologischer Vielfalt ausschlaggebend sind. Die Analyse dieser Bedingungen kann eine Grundlage für einen Gesellschaftsvertrag zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft bieten.

Dafür sind nun Ihre Beiträge gefragt!

Bitte nennen Sie uns bis zum **15. März 2019** mit dem unten verlinkten Online-Formular Initiativen oder Projekte, die bereits erfolgreich Landwirtschaft und Biodiversitätsschutz vereinen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Online-Formular abrufbar unter: <https://www.bmu.de/themen/natur-biologische-vielfalt-arten/naturschutz-biologische-vielfalt/online-befragung/>

Freie Mitarbeit im Projekt Schatz an der Küste

Für die pädagogische Inwertsetzung Naturschutzfachlicher Maßnahmen im Rahmen des Projektes Schatz an der Küste sollen offene Angebote für Jugendliche und Erwachsene konzipiert werden.

Angedacht sind folgende Angebote:

- „Cache-Pfad“ zur den naturschutzfachlichen Maßnahmen im Hotspot Gebiet;
- Radtour mit Informations- und Aktionstafeln über die Renaturierung von Salzgrasland;
- Makromethode wie z.B. Zukunfts- /Planungswerkstätten, Szenariotechnik zur „Revitalisierung von Küstenüberflutungsräume“.

Die Aufgaben können einzeln übernommen werden.

Zur Umsetzung der einzelnen Angebote steht jeweils ein Honorar von 2000 € zur Verfügung. Gelder für die Ausstattung sind ebenfalls eingeplant.

Zu den jeweiligen Themen stehen Hintergrundmaterialien aus dem Projekt zur Verfügung. Vorarbeiten wie z.B. Bestimmung der Standorte, Fotografie, Grafik, Druck werden in Absprache durch die Projektverantwortliche umgesetzt. Ebenso werden Anteile an den Aufgaben nach Absprache übernommen.

Mehr Information zum Projekt finden Sie unter www.schatzküste.com

Antrag

auf Mitgliedschaft in der ANU



**Bestehendes Umweltzentrum/
Umweltbildungseinrichtung**
100,00 € Jahresbeitrag

Einzelmitglied
40,00 € Jahresbeitrag

Umweltzentrum/Einrichtung im Aufbau
(auf zwei Jahre begrenzt)
50,00 € Jahresbeitrag

Geringverdienende (z.B. Arbeitslose,
Studierende)
20,00 € Jahresbeitrag
(Bitte unbedingt Nachweis beifügen und jährlich erneuern, im
Zweifelsfall entscheidet der geschäftsführende Vorstand.)

Bitte ankreuzen und folgende Angaben **in Druckbuchstaben** ausfüllen. Zwischen Antragstellung und Aufnahme kann eine 4-Wochen-Frist liegen.
Bitte beachten Sie die umseitigen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder.

.....
Umweltzentrum/Umweltbildungseinrichtung

.....
Name, Vorname (Einzelmitglied bzw. Ansprechpartner im Zentrum)

.....
Beruf, aktuelle Tätigkeit

.....
Straße und Nummer (Privatadresse bei Einzelmitgliedern)

.....
PLZ und Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail (*bitte unbedingt angeben*)

.....
Internet

.....
Datum und Unterschrift

Wir bitten herzlich um ein SEPA-Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag jeweils vollständig bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der ANU auf mein /unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

SWIFT/BIC : _____
(Bitte unbedingt IBAN **und** SWIFT/BIC angeben.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte per Post senden an: ANU Mitgliederverwaltung
c/o Internationalpark Unteres Odertal GmbH
Park 3 – Schloss
16303 Schwedt/Oder

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von ANU-Mitgliedern

Da uns der Schutz Ihrer Daten und damit einhergehend Ihrer Privatsphäre sehr wichtig ist, verarbeiten wir ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der ANU Bundesverband e.V. speichert und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder im Rahmen seiner Vereinszwecke:

- a. Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden der Name, Vorname, Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Angabe zu Beruf/aktueller Tätigkeit und ggf. der Name der Einrichtung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Die Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist freiwillig. Falls sie nicht vorliegen werden alle vereinsnotwendigen Mitteilungen (zum Beispiel die Einladung zur Mitgliederversammlung) an die Postadresse versendet.
- b. Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- c. Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos der Mitglieder von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite www.umweltbildung.de veröffentlicht. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO.
- d. Zum Zwecke der Außendarstellung haben die Mitglieder außerdem die Möglichkeit, ihre Kontaktadresse und weitere Angaben zu ihren Arbeitsbereichen in der Umweltzentrendatenbank oder der ReferentInnendatenbank zu veröffentlichen. Hierzu erfolgt eine separate Einwilligung. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1 lit f) DS-GVO.
- e. Zum Zwecke der Eigenwerbung des ANU Bundesverbandes werden Informationen an die E-Mail-Adresse der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO.

Empfänger der personenbezogenen Daten

- a. Die Kontaktdaten (Name, Anschrift, Beruf/aktuelle Tätigkeit, ggf. Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Name der Einrichtung) werden an die jeweilige Geschäftsstelle des ANU-Landesverbandes weitergeleitet, in dem das Mitglied seinen Wohnsitz hat. ANU Bundesverband e.V. und die ANU Landesverbände sind jeweils eigenständige Vereine, die Mitglieder der Landesverbände sind automatisch Mitglieder des Bundesverbandes. Die Beitragsverwaltung erfolgt allein durch den Bundesverband. Dieser leitet die Daten für die Mitgliedsverwaltung und –betreuung des jeweiligen Landesverbandes an den Landesverband weiter, dem das Mitglied zugeordnet wird.
- b. Im Rahmen der Cloud-Mitgliederverwaltung, der Umweltzentren- und ReferentInnendatenbank werden die personenbezogenen Daten der Mitglieder bei Daniel Bischof [Softwareentwicklung], Stephanusstr. 24, 30449 Hannover gespeichert, der die Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze vertraglich zugesichert hat.
- c. Daten der Mitglieder, die dies wünschen, werden in der ReferentInnen- oder der Umweltzentrendatenbank mittels Suchfunktionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Speicherdauer und Löschfristen

- a. Die für die Mitgliederverwaltung erhobenen Daten, die nicht für die Beitragsverwaltung erforderlich sind (ggf. Telefonnummer und E-Mailadresse, Beruf/aktuelle Tätigkeit, Institution) sowie die Angaben für Umweltzentren und ReferentInnendatenbank werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
- b. Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Bankverbindung, Name und Anschrift) werden 10 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.
- c. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden Daten mit Ausnahme der rechtlich erforderlichen Daten unverzüglich gelöscht.

Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Übertragbarkeit der Daten zu. Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Landes Berlin zu: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Maja Smolczyk, An der Urania 4-10, 10787 Berlin. Telefon: 030/138 89-0, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Verantwortliche Stelle

Mitglieder können Anliegen bezüglich ihrer Rechte bei der Verantwortlichen der ANU für die Verarbeitung personenbezogener Daten vorbringen: Annette Dieckmann (Vorsitzende), Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU Bundesverband e.V.) Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069-716 733 29-21, E-Mail: bundesverband@anu.de. Sie wird vertreten durch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands Birgitt Fitschen, E-Mail fitschen@anu.de, Claudia Leibrock, E-Mail leibrock@anu.de, und Günter Klarner, E-Mail klarner@anu.de.